

Gemeinsames Pressecommuniqué des Blutspendedienstes SRK und
des Regionalen Blutspendedienstes Blutspende Zürich vom 20. Mai 2010

Einigung zwischen dem Blutspendedienst SRK und dem Zürcher Blutspendedienst

Der Konflikt beim Blutspendedienst SRK ist beigelegt: Nachdem der Regionale Blutspendedienst Zürich die ausstehenden Beträge an die Dachorganisation überwiesen hat, soll die Frage der Gebietszuteilung im Rahmen einer Mediation gelöst werden.

Letzten Dezember hatte der Blutspendedienst SRK den Kooperationsvertrag mit dem Zürcher Blutspendedienst per Ende 2010 gekündigt. Auslöser zu dieser Entscheidung war unter anderem, dass der Zürcher Blutspendedienst strittige Beiträge nicht mehr an die Dachorganisation überwiesen, sondern auf ein Sperrkonto einbezahlt hatte. Ausserdem hatte er eine Ausdehnung seines Einzugsgebietes verlangt.

Erfolgreiche Verhandlungen

In den vergangenen Wochen haben direkte und indirekte Gespräche zwischen den Parteien zu einer Entspannung der Situation geführt. Als Folge davon hat Blutspende Zürich alle Beträge des Sperrkontos vor kurzem an die Dachorganisation überwiesen. Die Frage des Einzugsgebietes soll im Rahmen einer zeitlich befristeten Mediation geklärt werden. Die Modalitäten dazu wurden von beiden Parteien in einer Vereinbarung festgelegt.

Auf dieser Basis hat der Verwaltungsrat des Blutspendedienstes SRK die am 2. Dezember 2009 ausgesprochene Kündigung des Kooperationsvertrages wieder zurückgenommen.

Die Blutspendedienst SRK AG ist eine eigenständige Institution des Schweizerischen Roten Kreuzes und sichert im Auftrag der Eidgenossenschaft die Versorgung der Schweizer Spitäler mit Blutprodukten. Dieser Dachorganisation gehören 13 Regionale Blutspendedienste an, die ihrerseits eigenständige Organisationen sind, zumeist Stiftungen. Rechte und Pflichten der Parteien werden in Kooperationsverträgen festgelegt.

Notiz an die Redaktionen: Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Ø Blutspendedienst SRK AG: Dr. R. Schwabe, Direktor, Telefon 031 380 81 81

Ø Blutspende Zürich: H. Hofacker, Präsident Tel. 044 821 06 86, B. Frey, Direktor, Tel. 058 272 52 52

